

Solothurn Rückblick auf die geleistete Arbeit 2020 für die Klima-Grosseltern GV

In der ersten Hälfte des Jahres haben die Klima-Grosseltern den Klimastreik Solothurn bei der Unterschriftensammlung von drei Volksaufträgen aktiv unterstützt (Autofreie Sonntage; Keine Flüge für Kantonsangestellte, Politiker/innen und Schüler/innen; Klimagerechte Ernährung an Verpflegungsstätten der öffentlichen Hand) und haben ebenfalls bei deren Einreichung an die Regierung des Kantons Solothurn teilgenommen.



Einreichung des Volksauftrags November 2020

Im Oktober sammelte die Kerngruppe innerhalb drei Wochen mit den Mitgliedern und Unterstützenden der Klima-Grosseltern Region Solothurn **452** Unterschriften für den Volksauftrag

«KLIMANOTSTAND IM KANTON SOLOTHURN».

Dieser wurde am 3. November mit einer kleinen Kundgebung und kurzer Ansprache mit Alphornklängen der Regierung des Kantons Solothurn übergeben.

„Die Regierung des Kantons Solothurn anerkennt die Klimakatastrophe als zu bewältigende Krise. Wir beauftragen den Regierungsrat auf diese Krise zu reagieren, die Gesellschaft kompetent zu informieren und die Voraussetzungen zu schaffen, damit Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons aktiv die notwendigen Änderungen mitgestalten. Wir fordern keinen Notstand im institutionellen Sinn - bei dem die demokratischen Rechte des Volkes beschnitten werden - sondern klimagerechtes Handeln. Budgetgestaltung, Gesetze, Massnahmen, Beschlüsse usw. müssen auf das von der Schweiz ratifizierte Welt-Klimaabkommen von 2015 in Paris ausgerichtet werden. Die durchschnittliche Erderwärmung soll 2 Grad Celsius nicht überschreiten und bis spätestens 2050 sind die CO₂-Emissionen auf netto Null zu senken. Erneuerbare Energien müssen ab sofort vor CO₂-belastende Investitionen gestellt werden und das Verursacherprinzip muss konsequent durchgesetzt werden.“

Neben diesem Projekt arbeiteten wir an unseren regionalen Strukturen, verstärkten unsere Präsenz mit Zeitungsartikeln und persönlichen Kontakten, um in der Region wahrgenommen zu werden. Die Mitgliedersuche war und bleibt ein Dauerbrenner.